

GOOD NEWS FROM ASICS

Seite 1/2

Neuss, 13. Oktober 2008

RUNNING / ASICS GRAND 10 BERLIN

ASICS Grand 10 Berlin feiert gelungene Premiere mit 5363 Laufbegeisterten in der Hauptstadt und vielen bekannten Gesichtern aus der Szene

Marathon-Europameisterin Ulrike Maisch und der Kenianer Simon Kasimili sind die Gewinner der ersten ASICS Grand 10 Berlin. Bei idealem Laufwetter gingen gestern Mittag 5363 Läufer und viele prominente Athleten am Schloss Charlottenburg an den Start. Etwa 50.000 Zuschauer säumten den 10-km-Rundkurs, der unter anderem durch den Berliner Zoo führte.

„Mit über 5.300 Teilnehmern hatten wir einen gelungenen Auftakt unseres neuen Zehners in der Hauptstadt mit vielen bekannten Gesichtern aus der Laufszene, einer attraktiven Streckenführung durch die Berliner West-City und mit großem Potenzial, längerfristig die erste Adresse unter Deutschlands 10-km-Läufen zu werden“, zeigte sich Matthias Kohls, Senior Manager Sports Promotion bei ASICS Deutschland, mit der Premiere der ASICS Grand 10 Berlin zufrieden. Begeistert von dem neuen Lafevent in der Hauptstadt war auch Lauf-Idol Dieter Baumann, der mit einer Gruppe von Breitensportlern bereits fünf Minuten vor dem Hauptfeld startete und locker nach 48:40 min auf Rang 938 das Ziel erreichte: „Die 10 Kilometer sind eine tolle Strecke für jeden Hobbyläufer und ich denke, dass sich dieser Lauf gut entwickeln wird“, erklärte der Olympiasieger von 1992 und fügte hinzu: „Im nächsten Jahr komme ich auf jeden Fall wieder“ – dann laufe ich richtig.“



5363 Laufbegeisterte gingen bei der Premiere des neuen ASICS-Lafevents an den Start.

GOOD NEWS FROM ASICS

Seite 2/2

Im Rennen um die Podiumsplätze hatte der Kenianer Simon Kasimili frühzeitig die Initiative ergriffen und die Führung übernommen. In schnellen 28:44 min schaffte es der ASICS-Athlet ins Ziel: *„Es hat Spaß gemacht durch den Zoo zu laufen. Aber ich hatte natürlich keine Zeit, nach den Tieren zu schauen“*, erklärte der Sieger, der die Strecke der ASICS Grand 10 Berlin für sehr schnell einschätzte: *„Ich denke, dass wir hier in der Zukunft Weltklassezeiten von 27:30 min sehen werden“*. In nur vier Sekunden Rückstand hinter dem Sieger, erreichte in 28:48 min André Pollmächer das Ziel und lief damit deutsche Jahresbestzeit. Für den Chemnitzer war das erste Rennen seit mehr als einem Jahr die Generalprobe für sein Marathon-Debüt in Frankfurt in zwei Wochen.

Bei den Frauen schafften es zwei Athletinnen aus ASICS-Reihen aufs Siebertreppchen. Marathon-Europameisterin Ulrike Maisch siegte in 34:53 min am Ende souverän vor der zwischenzeitlich in Führung liegenden Julia Viellehner (36:05 min). Drittplatzierte wurde ASICS-Athletin Claudia Dreher in 37:54 min. *„Ich hatte auf eine etwas schnellere Zeit gehofft, aber ich bin nicht unzufrieden. Es gab viel Anfeuerung auf der Strecke“*, erklärte Ulrike Maisch nach ihrem Sieg. Integriert in das stimmungsvolle Rennen war eine 2x5-km-Staffel. Hier lief der Triathlon-Olympiasieger Jan Frodeno mit Triathlon-Weltmeister Daniel Unger im Team ASICS 1 auf Rang sieben in 32:26 min. Der Berliner Olympia-Teilnehmer Carsten Schlangen startete ebenfalls mit einem Laufkollegen der LG Nord in der Staffel und landete in 29:59 min auf den dritten Platz. Auch Doppel-Olympiasieger und ASICS-Ambassador Waldemar Cierpinski ließ es sich nicht nehmen, trotz Verletzung als Zuschauer und Interview-Gast bei der Premiere des neuen Hauptstadtlaufs dabei zu sein.

www.berlin-laeuft.de

Ansprechpartner:

Laura Suffa PR Manager: +49(0)2131 3802 201 – l.suffa@asics.de, asics.de



Die Sieger der ersten ASICS Grand 10: Simon Kasimili und (o.) und Ulrike Maisch (u.)



Über ASICS

Der Name ASICS steht für **Anima Sana In Corpore Sano** – für den gesunden Geist im gesunden Körper. Die harmonische Verbindung von Körper und Geist ist seit der Gründung durch Kihachiro Onitsuka im Jahr 1949 die Leitphilosophie von ASICS. Jeden sportbegeisterten Menschen mit den besten Produkten in seiner Liebe zum Sport und in seinem sportlichen Lebensstil zu unterstützen – dieses Ziel spiegelt sich in jedem einzelnen Produkt wider und findet heute in dem weltweiten Statement *sound mind, sound body* seinen Ausdruck.